

**LICHTRAUM EINS BY PAUL SIBLIK
PRASENTIERT:**

**BEST OF STREET/ART
KUNST AM ZAUN**

Lichttraum Eins by Paul Siblik
Heinrichsgasse 2, 1010 Wien
RSVP to S.Siblik: 06605333131

S.S.

Design und Gestaltung: Sonia Siblik

Wien, Österreich am 9.11.2020

Copyright der Fotos liegt bei Sonia Siblik und den jeweilige KünstlerInnen.

Copyright der Texte und der Kunstwerke liegt bei den jeweiligen KünstlerInnen.

Korrektorin: Evgenia Karp - Paloma Siblik

Coverbild Mouna Arnaout

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und des Autors unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung und öffentliche Zugänglichmachung.

Mit Unterstützung durch:



**DIPLOMACIA CULTURAL
DE MÉXICO**
DIRECCIÓN EJECUTIVA



INSTITUTO
CULTURAL
DE MÉXICO
V I E N A



AMEXCID
AGENCIA MEXICANA
DE COOPERACIÓN INTERNACIONAL
PARA EL DESARROLLO



SRE
SECRETARÍA DE
RELACIONES
EXTERIORES

„Kunst wäscht den Staub des Alltags von der Seele.“

Pablo Picasso

Kunstwerke

Lichtraum eins by Paul Siblik

Kuratorin Sonia Siblik B.E, B.A.

Best of StreetArt -Kunst am Zaun

Künstler/in	Kunstwerke	Foto	Daten	Preis
1. Veronika Junger	Skulptur: "Days of anguish and despair"		2020 Lindenholz 43x11x12cm	Privat
	Bild: „The Miner“		2010-2020	380€
2. Friederike Hubatschek	Bild: „Wasser“		70 x 90 cm, Öl 2019	500€
	Bild: „Akt 2“		40 x 60 cm Öl 2017.	400€
3. Barbara Pacholik	Bild: "fav #1"		2020, Acryl auf Leinwand, 90x90 cm	1600€
	Zeichnung		Tuschezeichnung 297 x 420mm, gerahmt	350€
	Zeichnung		Tuschezeichnung 297 x 420mm, gerahmt	350€
4. Makoto Scheinast	Bild: „Ananas“		Abstrakt Acryl auf Leinwand 20cmx20cm	60€
	Bild: „Dings“		Abstrakt Acryl auf Leinwand 40cmx30cm	180€

5.	Judith Grosser	Bild: „Im Wasser“		90 x 110 cm Öl auf Leinen	1100€
6.	Claudia Crackthe fir esister	Bild: “Home is where the heart is”		Acryl auf Leinwand 2016 40x120cm	500 €
7.	Mouna Arnaout	Bild: „Einsamkeit“		2020 20x30 Acryl auf Holz	350€
		Bild: „Über das Wasser“		2020 30x20 Acryl auf Holz	Privat
		Bild: „Tradition“		2020 297 x 420mm Tusche auf Papier	350€
8.	Vasco Tsenev	Bild: „Life“		Kreide auf Karton 70 x 100	500€
		Objekt: Lampe		Vorführmodell. Nur auf Bestellung. 70 cm	350€
9.	Koi Karp	Bild: „Ocean Ghost“		Tusche auf Papier 80x60 2019	700€
		Bild: „The Kingfisher“		210 x 297mm 2020 Fine Art print (wird handkoloriert)	80€

	Bild: „Nightly Creature“		210 x 297mm 2020 Fine Art print (wird handkoloriert)	80€
10. AnaMaria Heigl	Foto: „Herzblatt“		2019 103 x 73 cm Auf Rohleinen überarbeitet	980€
	Foto: „Nähe“		31 x 31 cm 2020 Alu-Weissbelchblättchen-foliiert-reflektierend	290€
11. Renate Schrepfer	Bild: „ohne Titel“		Harz, Acryl auf Leinwand 50x50	250€
	Objekt: Ornamentständer Teak		Harz auf Holz Eisenhalterung 2019	250€
	Objekt: Ornamentständer Teak		Harz auf Holz Eisenhalterung 2019	250€
12. Milla Edellman	Bild: „Judith“		Öl auf Leinwand 100 x 70 cm	1500€
	Bild: „Dreamscape“		Öl auf Leinwand 70 x 60 cm 2020	330€
13. Astrid Esterlus	Bild: „Sonnen-Untergang“		Acryl 60 x 80 cm 2020	650€

	Bild: „Weitblick“		Acryl 70 x 100 cm 2020	650€
14. Samira Ghaemi	Bild: „The Childhood memories“		Acryl 70 x 80 2018	600€
	Bild: „Nobody knows!“		Acryl auf Papier 42 x 54 2018	270€
15. Thomas Windisch	Foto: „Imperial“		105x70 cm 12c FineArt Print auf Leinwand In einem Wurmholzrahmen gerahmt Limited Edition (8+2AP)	1 650€
	Foto: „The emperors banquet“		105x70 cm 12c FineArt Print auf Leinwand In einem Wurmholzrahmen gerahmt Limited Edition (8+2AP)	1 650€
16. Magaly Brunner	Bild: „Girls out“		60 x 80 cm Acryl	300€
	Bild: „Die Eisläufer“		40x40 cm Acryl	200€
17. Susanne Wagner	Bild: Akte männlich Akte weiblich		Kohle auf Papier Jahr 1999 - 2000 25 x 25 cm	je: € 150

18. Stephany Rodríguez	Objekte: Mexikanische Figuren		Pappmaché Acryl	Preis auf Anfrage
19. Mag.art Katerina Teresidi	Bild: „Grüne Wasserringe“		100 x 70 cm Acryl 2018	1200€
	Bild: „Image“		80 x 60 cm	2800€
20. Momo Höflinger	Bild: Ohne Titel (Kreuz)		Acryl 90 x 60 cm 2020	1100€
21. Nina Wieland	Bild: „Fire dancer“		Acryl und Kreide auf Leinwand 75 x 115	250€
	Bild: „Fairywood“		Acryl, Kreide auf Leinwand 2 teilen mit je 25x50 cm	100€
22. Manfredo Weihs	Foto: „Matrix“		Digitale Fotografie HD Metal Print 2019 90 x 60 cm	950€
	Foto: „Hot Fruit“		Digitale Fotografie HD Metal Print 2019 90 x 60 cm	950€
23. Daisy Gold	Bild: „Luft“		120 x 160 cm Acryl, Eitempera, Öl 2013	2600€

	Bild: „Feuer“		120 x 160 cm Acryl, Eitempera, Öl 2013	2600€
24. Sonja Burtcher	Foto: "Farne"		S/W Negativ auf Baryt, kaschiert auf 2mm Dibond 70 x 100 cm	650€
	Bild: "Verwunschen"		S/W Negativ auf Baryt, kaschiert auf 2mm Dibond 70 x 100 cm	650€
25. Sarah Morrissette	Bild: "Diver with Palm"		Acryl auf Leinwand, 80 x 60cm	900€
	Bild: "Diving from a Rock"		Acryl auf Leinwand, 40 x 30 cm	450€
26. Waltraud Zechmeister	Bild: "Ein Bildprosekunde"		60 x 80 Fotocollage auf Keilrahmen mit braun lasiert 2012	190€
27. Sylvia Wutsch	Bild: "Die Sünderin"		70x50 Acryl auf Leinwand	350€
28. Andreas Ditzer	Bild: "liegende Frau"		Acryl auf Leinwand	1200€
	Bild: "ohne Titel"		Acryl auf Leinwand 83x53 cm,	750€

29. Cunqing Li	Bild: „Vergangenheit - kleines Maedchen“		OeL/auf Leinwand 100x150cm 2019	Preis auf Anfrage
30. Leon Kapeller	Bild: „Zwei Linien“		140x100, Öl auf Leinwand, 2020	800€
	Skulptur: „Kopf“		Ungebrannter Paperclay	400€
31. Monika Grünsteidl	Bildserie: „Wien zum Mitnehmen“		Acryl, Fotografie, Epoxye auf Holzkörper 25 x 25	Je 150€
32. Johannes Richter	Bild: „Sophia“		100 x 100 cm Acryl auf Leinen	1400€
33. Sigrid Moschner	Bild: „Blüten im Meer und Jungle“		Acryl + Kuba- & Thailand-Sand	Je 150€
34. Jagoda Lessel	Bild: „Mondsee stürmisch“		Acryl 60 x 80 2016	900€
35. José Luis Loria Méndez	Bildserie: „Canna indica“		Polychromos Auf Papier	Je 400€
	Bild: „Das Nest“		Polychromos Auf Papier Eingerahmt	3500€

36. Sabina Köhlmeier	Bild: "Ich bin im Garten"		2020 110 x 63 Acryl auf Leinwand	1200€
	Bild: "Ich gehe in den Garten"		Acryl auf Leinwand	900€
37. Milan Markovich	Bild: „Marilyn“		2018. Öl auf Leinwand	2200€
	Bild: „Warhol“		2018. Öl auf Leinwand	1900€
	Bild: „Yuanlar“		2018. Acryl auf Leinwand	2500€
38. Rosalia Landa	Bild: „Regenfrau - Mujer Lluvia“		Wien 2020 Acryl auf Leinwand 100 x 120 cm	2,300€
	Bild: „Abrazo - Umarmung“		Wien 2019 Acryl auf Leinwand 70 x 60 cm	Privat
	Keramik: "Transformación" (la de la mariposa)		Hochtemperatur glasierte blaue Keramik	120 € 150 €
	"Tribut" (Olla azul con flores)			120 €
	"Alcatrazes"			
39. Claudia Christof	Bild: "Miss Liberty"		80 x 70 cm Acryl auf Leinwand	1500€

40. Dieter Kederest	Bild: "Flucht"		2020 100 X 80 cm Ölfarbe/ Keilrahmen/ Cotton.	1300€
41. Karmen Elcic-Mihaljevic	Bild: "Paradiesvogel"		Acryl, 2017 50x60 ohne Rahmen	650€
42. Claudia Oliveira	Bild: "So close 3"		Acryl, Ölfarben auf Leinwan 30 x 40 cm	390€
	Bild: "So close 2"		Acryl, Ölfarben auf Leinwan 30 x 40 cm	390€
	"So close 1"		Acryl, Ölfarben auf Leinwand 30 x 40 cm	390€
43. Gabriela Weyand	Bild: „Am Hang“		Acryl 60 x 80 cm 2017	430 €
44. Inge Smolek	Bild: „floating nets“ 2019		Assemblage, Acryl auf Leinwand, Kunststoffnetze 120 x 120 cm, ungerahmt	1900€
45. Wolfgang Rehak	Foto: „Cogito ergo sum“		Foto	Privat
46. Judith Reßler	Bild: „Kuschel 1“		Öl auf Leinwand 100x70cm 2015	620€

**47. Hena
Moreno
Corzo**

Bild:
„Diablito“



Acryl auf Leinwand 100€

Bild:
„Clowns
secret 1“



Aquarell 80€

Bild:
„Clowns
secret 2“



Aquarell 80€

Künstlerinnen & Künstler



Veronika Junger

Vorwiegend Autodidaktin, geboren 1970 in Salzburg, lebt und arbeitet in Wien

Reisen nach Vietnam, Kamerun, Kenia, Kambodscha, Laos, Thailand, Gambia, USA und in viele europäische Länder

Ab 2000 Kerb- und Skulpturenschnitzen bei Prof. Berta Klement

2004 Entwicklung einer eigenen Technik für Sandmalerei

2008 Ausbildung zur Webdesignerin mit Schwerpunkt Grafik

Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland.

- Malerei in Acryl und anderen Farben (naturalistisch & abstrakt, Illustrationen)
- Fliesenmosaik (privat & im öffentlichen Raum)
- Holzskulpturen
- Street-Art
- Kreative Raumgestaltung
- Photoshop (Fotobearbeitung, Coverdesign, Plakatgestaltung)
- Assemblagen, Reliefs & Objekte (Mixed Media)
- Recycling-Art

- Gestaltung von Mauern und Durchgängen in Wien

- Baustelle Europa

- Kunst zu Recht im Justizzentrum Wien-Mitte, u.v.a.

Zusammenarbeit mit verschiedenen Kunst- und Kulturvereinen wie Artemix, Kunstschaffen, SlumKinderKunst, etc.

Mehr Information unter: <http://www.art-and-trade.com/seiten/vroni/veronikajunger.htm>



Friederike Hubatschek

„Ich lebe, ich atme, denke in Bildern,
ein Kreislauf wie das Leben selbst.“
F.Hubatschek

Friederike Hubatschek ist eine österreichische Künstlerin, die an der freien Akademie der bildenden Künste Essen studierte und sich mit Malerei, Fotografie, Grafik und Objektkunst beschäftigt. Ihre Bilder aus Öl oder Acryl sind Repräsentationen erlebter oder gesehener Objekte oder Situationen. Die Farben variieren von kräftigen

Tönen bis zu sanften Pastellfarben, je nachdem wie das erlebte an der Leinwand wiedergegeben werden soll.

Vita.

Kunstgeschichtevorlesungen eröffnen den Weg zur Kunst.

Besuch von Kursen, Sommerakademien, Studien in Malerei und Zeichnen bei Doz. Akademie Bratislava.

Laufbahn als Managerin in Chemiebranche.

Studium an der Freien Akademie der Bildenden Künste, Essen/Ruhrgebiet.

Mehr Information unter: <http://www.hubatschek.at/>



Barbara Pacholik

favourite

Hommage an Fiva, Jasmo, Virginia, Nneka u. a.

Sängerinnen, Musikerinnen und Schriftstellerinnen – Klänge, Rhythmen und Texte, die die Künstlerin Barbara Pacholik inspirieren.

In ihrem neuen Zyklus „favourite“ tritt die Emotionalität der Künstlerin in den Vordergrund. Selbstporträts — verschmolzen mit dem Sound, den Stimmen und Porträts ihrer „favourites“,

der Sinnlichkeit des Tanzes, mit einer unbändigen Lebensfreude im Einklang mit künstlerischem Schaffen.

Der Zyklus „favourite“ ist Barbara Pacholiks bislang persönlichstes Werk, in dem sie uns Einblick gewährt in ihre Gedanken- und Gefühlswelt, in den Farben und Linien mit Poesie fließen und tanzen und mit ihnen Musen, Querdenkerinnen und Weltverbesserinnen.

„Mein Herz tanzt Farben“ (Fiva) wurde zum Leitsatz für diese Kompositionen in Tusche und Acryl.

1973 geboren in Wien / 1993 Außerordentliches Studium an der Akademie für Bildende Künste Wien im Rahmen der Ausbildung zur Theatermalerin in den Dekorationswerkstätten Wien / 1996 Theatermalerprüfung (Deutscher Bühnenverein, Berlin) / bis 1999 Theatermalerin der Wiener Staatsoper / 2004-05 Kooperationen mit Art for Art Service GmbH und Atelier Ultramarin Wien / ab 2006 freischaffend tätig mit Schwerpunkt Porträtmalerei / 2008 Gründung Atelier „Kleckshof“ Wr. Neustadt - Begleitung diverser Klassen- u. Schulprojekte in NÖ / seit 2015 Dozentin an diversen Kunsteinrichtungen im In- und Ausland

Mehr Information unter: <http://www.menschenmalen.at>



Makoto Scheinast

Makoto ist ein junger, begabter, autodidaktischer Künstler, der mit der Technik „poruing“, eine faszinierende Acryl Fließtechnik, abstrakte Werke kreiert. Seine Bilder sind Experimente beziehungsweise ein kreatives Spiel, das einzigartige Resultate hervorbringt. Für ihn ist es immer wieder verblüffend zu sehen, wie sich die Stimmung, während des kreativen Prozesses, auf das Bild überträgt.

Seine Werke sind farbenfroh und Energie geladen, genauso wie er.

Makoto lebt in Wien und geht auch hier zur Schule.

Mehr Information unter: scheini@mac.com



Judith Grosser

Sie ist eine österreichische, freischaffende, bildende Künstlerin. Durch ihre Mutter als Künstlerin erlebte sie viele Tendenzen und Ausdrucksformen der Malerei und es ist für sie selbstverständlich ihre Gedanken und Visionen über ihre Bilder auszudrücken.

Die Ausgangspunkte ihrer Arbeiten sind Beobachtungen von alltäglichen Situationen,

sowie besondere Augenblicke, bei denen sie die Geschichte weitererzählt. Je nachdem welcher Arbeitszyklus durchgeführt wird, wird entschieden, welcher Umgang mit der Farbe, von flüssigem bis zu stark pastosem, angewendet wird.

Sie hatte zahlreiche In- und Auslands Ausstellungen.

Mehr Information unter: <http://www.judith-grosser.com>



Claudia Crackthefiresister

1983 geboren, hatte Crackthefiresister 8 Jahre lang klassisches Ballett getanzt, bevor sie über den Schulchor 1996 zum Gesang kam. Klassische Stücke in Chor, Ensemble, Duetten und auch solistisch singt sie weiterhin gerne, in den letzten Jahren kamen jedoch auch Blues- und Jazznummern hinzu, die sie teilweise ins Wienerische übersetzt hat. 2,5 Jahre

Unterricht bei der Schoolofscream von Daniel Scheibl halfen bei den lautereren Ausdrucksformen. Seit 2013 unterrichtet sie Gesang, im selben Jahr machte sie eine Ausbildung zur Klangschalenmassagepraktikerin nach Peter Hess.

Weiters begann Sie 1996 Gedichte zu schreiben, die auch auf ihren Bildern und in Installationen zu sehen sind. Die ersten Bilder, die im April 2014 entstanden, sind jene der Poetrypicture Serie "FEEL THE LOVE/MUSIC". Seit 2014 führt sie Videointerviews (hauptsächlich mit Metalbands) und schreibt Konzertreviews, aber auch Filmprojekte werden Stück für Stück umgesetzt. Ein ausführlicher künstlerischer Lebenslauf ist am Ende der Seite zum download erhältlich.

Mehr Information unter: <https://www.crackthefiresister.net/bio>



Mouna Arnaout

Mouna Arnaout ist eine freischaffende Künstlerin mit Kosovo-Albanischen Wurzeln. Sie ist Malerin und Illustratorin und arbeitet mit Acrylfarben und Leinwänden. Ihre „Comic“-artigen Figuren erzählen Geschichten manchmal auf groteske Art und Weise und manchmal auf eine zarte Art. Bei genauerer Betrachtung ihrer Werke sind Botschaften bzw. Mahnungen zu erkennen.

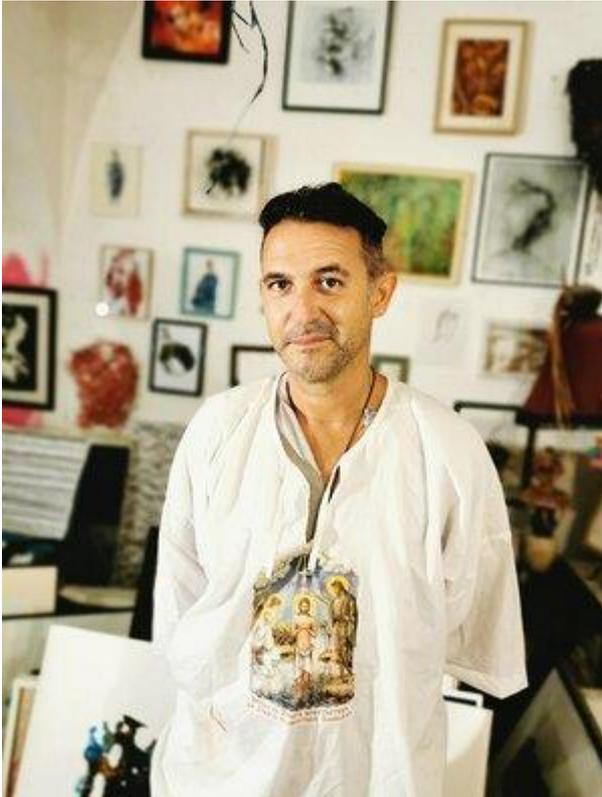
Sie findet Inspiration durch Zusammenarbeit mit anderen Künstlern, welche ihr nicht nur

zu neuen Sichtweisen verhelfen, sondern sie auch herausfordern.

Eine ihrer Leidenschaften ist das sogenannte Storyboard-Zeichnen. Aufgrund der hohen Nachfrage arbeitet sie damit bereits seit ihrem Studium und für diverse Werbeagenturen. Am spannendsten ist die Möglichkeit mit Perspektiven zu spielen und alles im Rahmen einer vorgegebenen Geschichte so zu visualisieren, dass man mit einem Blick erkennt, worum es geht.

Das Comic-Zeichnen liegt ihr nahe, genauso wie die Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Szenaristen in Wien.

Mehr Information unter: <http://www.mouna-arnaout.com/>



Vasco

Vasil Tsenev, Vasco, ist ein freischaffender bulgarischer Künstler. Er ist im Bereich der Malerei, Fotografie, Bildhauerei, dem Design von Objekten und des Zeichnens tätig.

Er beschäftigt sich intensiver mit Kunstrichtungen, die er auf seine persönliche Art und Weise zum Ausdruck bringen kann, wie Malerei, Fotografie und Grafik. Seine Fotografien zeigen mal zweierlei

Realitäten, ein anderes Mal kaleidoskopische Abschnitte eines Objektes seines Interesses. Seine Acrylbilder, tintenartige Abdrücke, zeigen eigenwillige Landschaften und Formen, die durch seine Farbwahl beeindruckend dargestellt werden.

Vasco hatte zahlreiche Ausstellungen sowohl im Ausland als auch innerhalb Österreichs und er hat bereits diverse Auszeichnungen für seine Kunst erhalten.

Mehr Information unter: <https://www.singularart.com/de/künstler/vasil-tsenev>



Koi Karp

Inspired by words – quotes, whole books, lyrics, idioms, slice-of-life-statements. I don't think while I draw, I never erase things, I like one-shot processes. I grab an ink pen and a piece of paper and accept whatever the result may be.

That is my little ode to simplicity.

Koi (Evgenia Karp)

Kois Werke beginnen in Worten, wandeln sich wie im Schlafprozess zu Symbolen, zu Linien, schließlich zu Bildern, die resonieren dürfen, die man verstehen, nicht aber begreifen muss, um sie zu fassen. Inspiriert durch internationale Künstler:innen und Illustrator:innen wie Kat Menschik und Chris Riddell sowie den Subgenres des Steampunk und des Magischen Realismus, immer schon am Schaffen, fing Sie 2017 an, ihre Schrift zunehmend zu Zeichnungen zu formen und ihnen in zarten Dosen ihr Herzblut einzuflößen. Mit Vorliebe zwischen den Medien und Welten der Kunst wandelnd, ist ihr Zuhause stets das Tintenfass.

Ausstellungen:

Schauspielhaus Wien (2018), Damani (2018, 2019), Mark Salzburg (2019), PopUp Street (2019), V.A.M. – Vienna Art Market (2019, 2020), Schattenwelt Festival (2019), Blumentopf Galerie (2019), Kunst zu Recht (2019), Kunst am Zaun (2020).

Mehr Information unter: koikarp@zoho.com



Anamaria Heigl

geboren in Großarl

Studium an der Universität für Angewandte Kunst, Wien

gründet Sie mit Christian Jauernik ANAPLUS

Die auf Kunst ausgerichtete offene Projektwerkstatt, hat über Jahrzehnte eine umfangreiche Werksvielfalt auf den Gebieten Bildhauerei, Abformungen, Spezialkostümen, Puppen, Masken, Tierskulpturen und

Kunstprojekten hervorgebracht.

- Luna Luna (André Heller)
- Deixfiguren (Manfred Deix)
- Joe & Sally (Die Reise der Pinguine, Österreichwerbung) mit Willy Puchner
- Menschengruppen (Werner Reiterer)
- Politikerpuppen als Einzeldarsteller mit Gerhard Haderer
- Zusammenarbeit mit österreichischen Kunst- und Kulturbetrieben
- Performance- und Videoprojekte
- Styriade
- Rathaus Wien
- Videoprojekt mit Renate Sterlinka (Texte Gerhard Roth)
- 2006 entdeckt sie Fotografie als weiteres Ausdrucksmittel für sich. Selbst angefertigte Kunstwerke wie Masken, Puppen, Kostüme, Objekte und Skulpturen werden mit einbezogen.
- In subtiler Verschmelzung von eigenem Kunstwerk, Inszenierung, psychischer Haltung und Licht, entstehen fotografische Serien, diese dienen als Dokumentationsgrundlage für FotoBilder, Installationen und Performanceprojekte.
- Preise 1997 Förderungsstipendium 1. Preis Sussmannstiftung (If I were a rich Woman) und 2011 ip.forum 1. Preis Aeon.

Mehr Information unter: <http://www.anamariaheigl.at/>



Renate Schrepfer

geb.1964 in Wien

Nicht das Motiv ist in ihren Arbeiten wichtig, sondern die Auseinandersetzung mit dem Bildträger, Material und Farben. Die Herausforderung des Lebens fängt sie in die Welt des Bildes ein und halte sie fest. Ihre Inspiration ist das Leben selbst – die Suche nach Antworten – dem Schönen – dem Reinen – der

Harmonie – der Ästhetik. Suche nach Absolutem, Vergänglichem und Unvergänglichem - Überwinden der Zeit – Loslassen – auf den Punkt bringen – sichtbar machen – Finden.

Ihre Werken sind Unikate, die durch ihre Farben beeindrucken.

Mehr Information unter: <https://www.resinkunst.at/>



Milla Edellman

Aufgewachsen in Polen.

Lebt und arbeitet in Wien.

Neben Malerei, Beschäftigung mit Kunstunterricht.

2010-2013- Bachelorstudium Kunstgeschichte, Universität Warschau

2014-2016- Masterstudium Kunstgeschichte, Universität Wien

Werke in Privatsammlungen in Österreich, Polen, Israel, Großbritannien.

Milla Edellman zelebriert in ihrer Malerei vor allem Frauen und ihre Welt.

Die Künstlerin kreiert ein Universum von ausgewählten psychologischen, philosophischen und literarischen

Inspirationen von diversen kulturellen Kreisen – durch die Filter ihrer Wahrnehmung präsentiert sie auf

originelle Art Themen, die man als universell und zeitlos bezeichnen kann. In ihrem Fokus stehen besonders

verschiedene Aspekte und Erscheinungen von Gebrochenheit und vom Heilungsprozess, Transformation im

seelischen und körperlichen Bereich. Poetische und dekorative Formen zeichnen ihre Werke aus. Hohe

ästhetische Harmonie und Wertschätzung für die klassische Schönheit der Komposition schaffen die

Fundamente in der Entwicklung ihrer Bilder.

Die Malerei von Milla Edellman positioniert sich im Dialog mit sowohl westlichen wie auch östlichen

Traditionen, Techniken und Motiven der bildenden Kunst.

Mehr Information unter: milla.edellman@gmail.com



Astrid Esterlus

Geboren in Wien. Studium der Völkerkunde mit Nebenfach Kommunikationswissenschaften (Universität Wien), Vorstandsmitglied der Österreichischen Namibia-Gesellschaft ÖNG.

Die Ausbildung zur Wirtschaftstrainerin bietet ihr eine solide Grundlage für die Tätigkeit als VHS-Kursleiterin im Bereich Zeichnen und Malen. Vorträge zu Visualisierung, Karikatur und kulturhistorischen Themen runden ihr Portfolio ab. In ihrem künstlerischen

Schaffen geht es oft um zwischenmenschliche Beziehungen, Stimmungen oder einfach schöne Momente. Das Interesse an fremden Kulturen fruchtet seit neuestem in Zeichen-Workshops im Weltmuseum Wien.

Mehr Information unter: <http://www.ast-est.at>



Samira Ghaemi

Sie ist eine freischaffende persische Künstlerin. Ihre Acrylbilder erzählen Geschichten über die Situation der Frauen in ihrem Herkunftsland, Geschichten, die sie selbst erlebte, bevor sie sich auf den Weg nach Europa machte. Mal haben die Bilder einen kräftigen Ausdruck ihrer Gefühle, Mal sind sie sanft und verspielt.

Durch ihre Bilder möchte sie als Stellvertreterin für Flüchtlinge stehen und Menschen, die auf der Flucht sind, eine Stimme geben.

Samira hat seit ihrer Ankunft in Österreich an Zahlreiche Ausstellungen teilgenommen.

Mehr Information unter: samiragh2020.sg@gmail.com



Thomas Windisch

Thomas Windisch ist ein österreichischer Fotograf. Nach einer Karriere als Berufssoldat und späterer Anstellung als ISP-Techniker (später auch Trainer und Coach), fand Thomas Windisch 2013 seine Berufung als Fotograf dessen besondere Interessen in den sogenannten „Lost Places“ liegen. Er ist ein leidenschaftlicher „urbaner Sucher“, ein Forscher der Städte. Verlorene, vergessene und verstoßene Plätze wirken auf ihn faszinierend. Durch seine Bilder erkennt man die vergangene Schönheit dieser Gebäude, Ruinen oder Strukturen wieder

und die Gedanken werden zu einer Reise in die Vergangenheit eingeladen.

Seit 2015 werden ihm regelmäßig Beiträge in TV und Printmedien gewidmet. 2019 erschien sein erster Bildband, „Wer hat hier gelebt?“, im Brandstätter Verlag. Seine Arbeiten waren bereits in einer Vielzahl von Ausstellungen in Österreich, Deutschland, Frankreich und Kroatien zu sehen.

Mehr Information unter: <https://thw.photography/>



Magaly Brunner

Magaly Brunner, geboren 1974 in Johannesburg/Süd Afrika.

Die Erkenntnis, die Kunst zu lieben war schon früher da als das Bewusstsein selbst.

Seit 2001 gibt sie Ausstellungen. Sie begann mit abstrakter Malerei mit Acryl und Kaffeesud in verschiedenen Lokalen und Galerien. Unter anderem eine gemeinsame Ausstellung mit Manfred Weber, Udo Hohenberger, Siegfried Sokol im Lichtraum eins (Ing. Paul Siblik).

Sie experimentiert sehr gerne und probiert vieles aus, da die Kunst keine

Grenzen setzt. Deshalb bleibt sie keiner Linie treu und entwickelt sich in jedem Projekt neu.

Seit 2014 entdeckte sie unter vielen anderen schönen Kunstobjekten und verschiedenen Materialien ihre 2. große Leidenschaft, die Keramik. Besonders liebt sie Industriedesign.

Mehr Information unter: <https://www.facebook.com/magali-581456758696304>



Susanne Wagner

Geboren 1976, lebt und arbeitet in Wien und Niederösterreich.

Studium der Ernährungswissenschaften, Universität Wien

Künstlerische Volkshochschule, Wien (Zeichnkurse: Akt, Porträt, Karikatur. Malkurse: Aquarell, Acryl)

Beteiligung an diversen Sommerakademien im In- und Ausland

Mitglied Kulturvernetzung

Niederösterreich, Kunstbank Ferrum, art18, Global Affairs of Art, Schmiedezentrum Ybbsitz.

In mehr als 20 künstlerischen Jahren entwickelte sich der eigene emotionale Stil. Spontan aus der Bewegung entstehen abstrakte Mischtechniken auf Papier oder Leinwand ebenso wie Menschendarstellungen und Körperlandschaften. Als Ergänzung zum bisherigen Spektrum hat die Künstlerin die Gestaltungsform der Visualisierung für sich entdeckt. Das individuelle visuelle Vokabular erzeugt sprechende Bilder beim Graphic Recording.

Mehr Information unter: <http://www.susannewagner.at/>



Stephany Daphne Rodriguez Cabanas

Stephany Daphne Rodriguez Cabanas wurde in Mexiko City geboren, wo sie auch ihre Ausbildung als Mode Designerin machte. 2001 hielt sie ihren ersten Kurs für das Design und die Herstellung von Alebrijes in „el Faro de Oriente“, eine Werkstatt für Kunst und Berufe.

Nach ihrer Ausbildung widmete die Künstlerin ihre schöpferische

Kraft, der Gestaltung von Alebrijes und Catrinas. Sie arbeitet mit einer alten mexikanischen Pappmaché-Technik und einer folkloristischen Art der Färbung. Sie ist auf Grund ihrer Kunst und ihrer Teilnahme an Events, im Welt Museum, Botschafterin der Mexikanischen Kultur in Österreich geworden.

Mehr Information unter: rodriguezstephany@hotmail.com



Mag.art Katerina Teresidi

Nach ihrer Geburt 1989 in Georgien, bereiste ihre Familie arbeitsbedingt mehrere Länder, weshalb

sie in Russland, Griechenland und der Schweiz aufwuchs, vor der endgültigen Niederlassung in Vorarlberg, Österreich 1999.

Nach der Matura im Realgymnasium

Feldkirch-Levis studierte sie Malerei und Kulturwissenschaften

und absolvierte erfolgreich die Kunstuniversität Linz am 17. November 2015.

Gemälde ihrer Diplomarbeit - die Serie „Reise ins Ungewisse“ - wurden im Kunstmuseum Lentos ausgestellt, ausgesucht von Andreas Reiter Raabe, Vorstandsmitglied der Secession Wien, in der Deutschvilla Strobl am Wolfgangsee, sowie vom Red Carpet Art Award - Obmann Manuel Gras im

Auf der Suche nach neuen Wachstumsmöglichkeiten konfrontiert sich die Künstlerin konstant mit neuen Situationen, wie bsp. der Live-Malerei im öffentlichen Raum beim Stramankerlfestival Floridsdorf, probiert neue Ausstellungsformate aus, wie die XII Biennale Florenz und das Welt Wasser Festival im Wasserturm Wien 2021 und nimmt Verantwortung auf sich in Form des Kuratierens und Organisierens größerer Projekte, wie der 2021 geplanten Jahresausstellung „Kunst zu Recht Krems“ im Landesgericht Krems an der Donau in Kooperation mit „Kunst zu Recht Wien“. Im September 2020 verwaltet sie in der „Kleinen Galerie“ Wien den Nachlass Herwig Zens'.

Mehr Information unter: <https://www.teresidi.at/>



Momo Höflinger

1969 in Wien geboren

Seit frühester Jugend sind Malerei und Fotografie wesentlicher Bestandteil und Ausdrucksform.

Bestimmen zu Beginn unzählige Gesichter und "Innere Porträts" in Öl, Acryl, Tempera und Kreide die Arbeiten, so führt es über abstrakte Bilder hin zu Themenreihen, die in Serien gearbeitet werden. ("skyscrapers & buildings", "chinese series", "Zustand", "Mikrokosmos", "holy-overpaintings"...))

Schwerpunkte auf fotografischem Bereich sind Langzeitbelichtungen, Fotoüberlagerungen und ebenfalls Serien ("gefundenes Fressen", "trash", "Bilder, die das Leben spuckt", "Am I a face?", "Just a photo"...))

Erste Ausstellung 1987, 1992/93 Backcoverpaintings, 2011 Mitwirkende "Burgporträts", seit 2016 als Galeristin & Kuratorin tätig.

Lebt und arbeitet in Wien.

Mehr Information unter: <http://www.momo-hoeflinger-art.at>



Nina Wieland

Die Künstlerin experimentiert gerne mit Farben und Formen.

Inspiziert durch die Natur und ihre Reisen verwandelt sie Dinge in etwas Neues, indem sie verschiedene Techniken benutzt.

Ihre Arbeit kommt aus ihrem Herzen und sie folgt dem Fluss der Intuition und der Momente. Sie arbeitet am liebsten mit Holz und recycelten Objekten und malt hauptsächlich mit Acryl- und Aquarellfarben.

Ihre Kunst zeigt ihre Gefühle, und sie ist

froh, wenn sie auch Sie berührt.

„FLUYEEE bedeutet Fluss, flüssig in der spanischen Sprache, es ist auch ein Geisteszustand, ein Konzept der Nicht-Kontrolle...

Mein ganzes Leben ist ein endloser Prozess des Schaffens und des Lernens, indem ich es tue. Vielen Dank, dass Sie meine Reise unterstützen.“

Nina Wieland

Mehr Information unter: <https://www.fluyeee.at/>



Manfredo Wechs

Manfredo Wechs, born 1962, worked as freelance photographer in Vienna from 1985 until 2012.

How would i describe myself?

Well, my parents dipped me into photo emulsion and then developed me. Photography has, and always will have, a very big significance for me.

An important creative phase in my life was my

experimental work with the medium „BW-Polaroid“, I created fantastic „light beings“.

In 2013 I founded our joint Atelier Coolpool with Daisy Gold. We deal with the connection and combination of the art forms of painting and photography.

I photograph people in different life situations, I also experimented with close-ups, various elements. Water in motion, ice in the melting state and also flowers and seeds in the water. This resulted in joint projects as well as own ones.

The magic begins in details. By enjoying experimenting with photography in the macro area, I found fantastic magical beings in various shapes and details. I dealt with numerous elements in the solid and liquid state. Glass marbles in frozen water create a utopian space fly. Poppy petals turn into a bizarre deep-sea fish. Due to the systematic arrangement of their structures, animal shells form a natural matrix. Is it the infinity of possibilities that drives us to discover new things, to accept them and to live them?

Mehr Information unter: <http://www.ateliercoolpool.at/>



Daisy Gold

Daisy Gold, geb. 1966 in München, Deutschland, ist seit ihrem Abschluss an der Akademie für das grafische Gewerbe als Grafikdesignerin und Illustratorin tätig. Seit 1989 lebt sie in Wien und ist

seit 1991 selbstständig. Anfänglich in den Bereichen Werbung, Design und Architektur beschäftigt, begann sie ihr Tätigkeitsfeld für Kinderbuchillustration und naturwissenschaftliche Darstellungen,

insbesondere der Biologie,

auszuweiten. Seit 2011 widmete sie sich intensiv der Ölmalerei und fing an in Zyklen zu arbeiten.

Im Jahr 2013 gründete die Künstlerin mit dem Fotografen Manfredo Weihs ihr gemeinsames Atelier

Coolpool. Sie beschäftigen sich mit der Verbindung und Kombination der Kunstformen Malerei

und Fotografie. Aus ihrer Zusammenarbeit entstanden bereits viele Ausstellungen, sowohl im

In- als auch im Ausland, als auch ein bemerkenswerter Werkkatalog.

Im Jänner 2018 gründeten sie die Galerie Art Pool Vienna und organisieren mehrere Gruppenausstellungen

pro Jahr. Dieser Raum für Kunst bietet KünstlerInnen Platz ihre Werke in Einzeloder

Mehr Information unter: <http://www.ateliercoolpool.at/>



Sonja Burtscher

Sonja Burtscher ist Fotografin, Bildgestalterin und Werbefotografin.

Als diplomierte Absolventin der "Graphischen" war sie viele Jahre im Businessportrait zu Hause.

Die Themen ihrer Arbeiten reichen von Naturlandschaften bis zu Close-ups menschlicher Gesichter oder Objekte.

Wichtig für Sie ist die Schönheit des Momentes, mit ihrer eigenen Natürlichkeit und Essenz, einzufangen.

Als zweifache Mutter kam ihr die Idee, ihren Kreativbereich zu verlagern.

Sie ist Fotografie-Trainerin für das Wifi- Wien.

Mehr Information unter: <https://www.sonjaburtscher.com/>



Sarah Morrissette

Sarah wurde im 1964 in Palo Alto, Kalifornien/ USA geboren.

1969 übersiedelt sie mit ihrer Familie auf eine griechische Insel und besucht dort die Volksschule. Die weitere Schulausbildung schließt sie in Kalifornien ab, wo die Familie in einer Hippie-Kommune lebt. Sie studiert Englische Literatur an der University of California /Los Angeles.

1995 trifft sie ihren späteren Ehemann und übersiedelt nach dem

Abschluss ihres Studiums nach Wien.

Derzeit arbeitet sie zu gleichen Teilen an Aufträgen für Illustrationen, wie an eigenen Projekten für Ausstellungen.

Ihre künstlerische Laufbahn von der Wandmalerei, zur Malerei, hin zur Illustration und zu Cartoons führt bewusst in Richtung Lebensfreude.

Mehr Information unter: <https://morrissette.at/>



Waltraud Zechmeister

Waltraud Zechmeister wird am 9.5.1958 in Wien geboren. Von 1976 bis 1980 studiert sie Germanistik und Romanistik für das Lehramt. Von 1985 bis 2020 unterrichtet sie am BORG 1. Neben Familie und Beruf widmet sie sich immer mehr der Kunst, die Dichtung begleitet sie seit ihrer Pubertät, zur Malerei kommt sie durch

Kunstkurse in Zakynthos und in Wien. Ab 2010 geht sie mit ihren literarischen und bildnerischen Werken an die Öffentlichkeit: Zahlreiche Publikationen in Literaturzeitschriften, Lesungen und Vernissagen folgen.

Mehr Information unter: <http://www.waltraud-zechmeister.at>



Sylvia Wutsch

Geboren und lebt in Wien.

Malen war immer ein Teil ihres Lebens. Anfänglich viel in Bleistift und Kohle gemalt, später zu kräftigen Farben und Acryl gefunden.

Einflüsse: Pop Art, Neue Sachlichkeit und Realismus und Fotorealismus.

Selbst fotografierte Menschen und Situationen sind Ausgangslage für individuelle Portraits.

Kurse bei Mag.Mario Schleiner, Mag.Rene

Herar, Mag. Martina Braun

Mehr Information unter: <http://www.wuli-art.at/>



Andreas Ditzer

Andreas „AnDi“ Ditzer, wurde 1966 in Österreich geboren. Der Künstler arbeitet und lebt in Wien.

Er ist ein autodidaktischer Künstler (seit 2014), mit der Kunstrichtung Pop Art, sowie einem eigenen Stil mit 3 Farben (siehe Bild), so versucht er sein künstlerisches Schaffen zum Ausdruck bringen. Seine Bilder, Acryl auf Leinwand, sind meistens figurativ und zeigen von Comic bis Prominenten sowie

Wesen anderer Welten.

Er hat an verschiedenen Gruppenausstellungen in Wien teilgenommen und ist zur Zeit Aussteller im Vienna Art Market seit Oktober 2019 und wechselt immer wieder seine dort ausgestellten Werke.

Mehr Information unter: Ditzer_Andreas@gmx.at



Cunqing Li

Cunqing wurde 1957 in China geboren und beendete das Studium der Mathematik, der Architektur und der deutschen Philologie. Seit 1975 führt sie eine professionelle Karriere als Malerin, Designerin, Lehrerin und Restauratorin. Sie arbeitet mit verschiedenen Farbarten, die von Öl bis zu Aquarell gehen. Ihre Bilder sind meistens Szenen, die das Leben in ihrem Herkunftsland und das ihrer Wahlheimat repräsentieren. Ihre Werke sind von kräftigen Farben geprägt, die dennoch sehr zart und beruhigend wirken.

Sie hatte mehrere Ausstellungen in China und Österreich. Die Künstlerin lebt und arbeitet in Wien.

Sie ist eine der GewinnerInnen des Leopold Museum Preises "The Masters of Tomorrow." Ihr Werk wurde von Professor Dr. Rudolf Leopold befürwortet.

Mehr Information unter: li.cunqing@gmx.at



Leon Kapeller

Leon Kapeller wurde 1998 in Salzburg geboren und lebt und arbeitet in Wien.

Der Künstler studiert an der Universität für Angewandte Kunst, wo er 2019 zwei Bachelor Studien abschloss.

Seine Interessen liegen bei der Bildhauerei und der Malerei. Kapeller experimentiert mit verschiedenen Techniken, meistens im abstrakten Stil. Seine Bilder sind beeindruckende Farbkombinationen, die den Betrachter in komplizierte Welten

entführt.

2018 nahm er an der International summer academy of Fine Arts, Class of Caroline Achaintre, in Salzburg teil.

Mehr Information unter: <https://leonkapeller.com/>



Monika Grünsteidl

Geboren 1962 in Wien, verheiratet mit dem Leichtathletiktrainer Herwig Grünsteidl, ein Sohn. Studium der Informatik an der TU-Wien. ehem.

Professor an der Htl-Donaustadt. Am Anfang ihrer künstlerischen Laufbahn stand die Fotografie, hauptsächlich Arbeiten in Schwarz Weiß im eigenen Hilfslabor bzw. im Fotolabor der TU-Wien. Dazwischen einige

Kurskurse.

Mitte der 90er erste Ölbilder. Ausgehend von abstrakten Bildern, kam sehr bald der Wechsel zu naturgetreuer Darstellung, die wiederum von einer interpretativen Malweise abgelöst wurde.

Sie liebt klare Linien und strahlende intensive Farben. Die Mischung aus Architekturfotografie und Malerei gibt mir die Möglichkeit vom Boden der Realität in die Fantasie abzuheben.

Inspiziert von den wundervollen Goldfischen in Epoxy von Riusuke Fukahori, begann sie mit Epoxy zu experimentieren, was zur Serie Wien zum Mitnehmen geführt hat. Mischungen aus Fotografie und Acrylmalerei in Epoxy fixiert.

Mehr Information unter: monika.gruen@gmail.com



Johannes Richter

Werbemaler und
Raumgestalter.

Kunst und Kreativität ist
seine Neigung die er
tätiglich in seiner Berufung
einbindet. Sein Stil ist eine
Kombination aus analog
digitaler Technik.

Die künstlerische Reife von
JOART hat bemerkenswert
überzeugende Ergebnisse
erzielt, die den Künstler zu
einem beachtlichen Erfolg

vor allem mit Porträtmalerei beim Publikum und bei den Kritikern führen, ein
Ergebnis, das durch Engagement und Beständigkeit in der Arbeit erreicht wird.

In seiner Kunst steckt Leidenschaft, die auch verschiedene technische
Vorbereitung benötigt. Er drückt seinen vitalen Schub aus, seine spirituelle
Suche, vielleicht herzlich und sentimental, aber mit dem Ziel, auf jeder
Leinwand wie Werbemessages etwas von sich zu entdecken, das etwas von
jedem ist. Seine Forschung langweilt nicht, weil sie uns gehört. Seine Kunst will
Momente der visuellen Freude und Gelassenheit schenken, das ist seine
Botschaft. Ihm gelingt, durch seine grafischen Fähigkeiten zu kommunizieren.

Mehr Information unter: <http://www.joart.at>



Sigrid Moschner

Magistra der Betriebswirtschaft, seit 16 Jahren in Wien, seither beruflich tätig im Bereich Corporate Finance/M&A-Beratung.

Textil-künstlerische Design- bzw. malerische Ausbildung wurde zugunsten einer profaneren, d.h. betriebswirtschaftlichen Ausbildung hintangestellt – aber ganz ohne Ausbildung findet das künstlerische Schaffen nicht statt!

Das kreativ-aktive Elternhaus hatte selbstverständlich viel Anteil an der Entwicklung. Diverse Kurse in der Jugend und ein spezielles Malseminar auf der Insel Rab unter der Leitung von Prof. Otte (Salzburg), aber vor allem die intensive Auseinandersetzung mit moderner Malerei & Kunst haben außerdem ihre Spuren hinterlassen.

Entscheidende Entwicklungsschritte lassen sich vor allem durch Intensiv-Sommer-Workshops in den Jahren 2007 + 2008 + 2011 + 2013 im Piemont bei Prof. Erwin Gross (Professor an der Kunstuniversität Karlsruhe, DE) erkennen.

Zudem erweitern diverse Kurse und Seminare (wie z.B: Alte Handwerkskunst Buchbinden, 2010; Aktzeichnen Akademie Geras, 2012) den Umgang mit Techniken und Materialien. Aus ihrem großen Schaffensdrang resultieren vielseitige Werke und Objekte.

Seit 2006 zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen.

Mehr Information unter: sigrid.moschner@chello.at



Jagoda Lessel

Jagoda Lessel, 1968 aus Serbien nach Wien gekommen, begann 1995 bei den Professoren Daniel Fischer, Anton Lehmden und Awad Krayem ihre malerische Ausbildung.

Arbeiten von Jagoda Lessel vermitteln Energie und Lebenskraft. Sie setzen sich aber auch mit Schmerz und Leid auseinander, Erfahrungen aus Ihrem ursprünglichen Beruf als Physiotherapeutin.

„Meine Liebe zu Farben und mein Wunsch kreativ zu gestalten ist die Motivation für meine künstlerische Arbeit. Ursprünglich ist der Mensch das

zentrale Thema für mein Schaffen. Menschen hinterlassen Stimmungen, die durch Farben und Formen lebendig werden. Die Abstraktion ist meine bevorzugte Darstellungsweise. Eine bleibende Konstante stellt die ständige Veränderung in meiner Themenauswahl wie in der künstlerischen Ausdrucksweise dar. So wird das Experiment zum Werkzeug, um Neues zu entdecken „

Mitglied der Berufsvereinigung der Bildenden Künstler Österreichs sowie von der internationalen Künstlergemeinschaft arte MIX und Bild Recht

Seit 2009 pXc- Projekt Xchange Botschafterin der Integration. beim Roten Kreuz

Seit 1999 zahlreiche nationale und internationale Ausstellungen, letztere in Ungarn, Frankreich, Tschechien, Deutschland, Süd Korea (Seoul), Serbien, Italien, der Slowakei, Türkei (Istanbul) Griechenland (Athen) Spanien und Belarus (Minsk)

Mehr Information unter: <http://www.jagodalessel.com>



José Luis Loria Méndez

Der Maler José Luis Loria Méndez wurde am 26. September 1951 in Mexiko City geboren und ist der älteste Sohn von Luis Isidro Loria Euan und Elia Raquel Méndez Peraza, beide aus Yukatan. Die Loria Ehe bekam noch zwei Kinder. Nach der Geburt ihrer Kinder zog die Familia nach Mérida, Yukatan. Dort besuchte José Luis seine ersten Schuljahre in der Amerikanischen Schule von Mérida (Abkürzung COLAMMY). In dieser frühen Etappe seines Lebens hatte er seinen ersten Kontakt mit der Kunst. Seinen

ersten Malunterricht bekam er von der Frau des englischen Konsuls Mrs. Peggy Dutton im Institut COLAMMY. Sein Vater, der öfters auf Geschäftsreisen war, entschied 1968, dass seine Kinder ihre Schulausbildung im Mexiko City beenden sollten. Dort besuchten sie das Gymnasium 4 Vidal Castañeda und Najera der Autonomen Universität von Mexiko.

Nachdem er das Gymnasium beendet hatte, brachte ihn seine Lust die Welt zu sehen dazu, 1971 seine erste Reise durch Europa zu realisieren. Total beeindruckt von den europäischen Museen, insbesondere im Prado von Madrid, Spanien, verbrachte er ganze Tage dort und studierte die Bilder der großen Meister der Kunst. Als er zurück nach Mexiko kam, war seine Karriere entschieden, obwohl er sich selbst darüber nicht im Klaren war. Seine erste Ausstellung fand am Freitag den 6. November 1971 in Chetumal, Quintana Roo statt.

José Luis hatte zahlreiche Ausstellungen sowohl im Ausland als auch innerhalb Mexiko und er hat bereits diverse Auszeichnungen für seine Kunst erhalten.

Mehr Information unter: <https://joseluisliriamendez.jimdofree.com/>



Sabina Köhlmeier

1967 geboren in
Mödling.

Absolventin der
„Grafischen“ in Wien.

1989-99 Theatermalerin
in den Werkstätten der
Österreichischen
Bundestheater

Seit 2000 selbständig
mit dem Atelier
Ultramarin mit
Schwerpunkt
Wandmalerei,

Illusionsmalerei, Film- und Theatermalerei.

Das abstrakt Figurative ist das zentrale Element in Sabina Köhlmeiers Malerei. Figuren, Fabelwesen, Tiergestalten schälen sich aus Farbschichten und sind Ergebnisse eines bewusst von Anfang an offen gehaltenen Entstehungsprozesses, an dessen Beginn die Lust am Farbauftrag und Überraschungsmoment steht.

Sowohl graphische als auch malerische Elemente vermischen sich in der zu erzählenden Geschichte.

Wie eine Pflanze wächst das Bild. Unterschiedlichste Einflüsse und Stimmungen verändern das Erscheinungsbild und die Farben. Der Bildträger ist der Boden, auf dem die Pflanzen wachsen und mehr und mehr sichtbar werden. Am Ende des Wachstums ist aus einem zarten Pflänzchen die ausgereifte Figur geworden, mit all ihrer Schönheit, mit all ihren Farben, mit all ihren Eigenheiten.

Mehr Information unter: <http://www.sabina-koehlmeier.at> oder <http://www.atelier-ultramarin.at>



Milan Markovich

Milan Markovich, geboren in Ada an der Theiss (Vojevodina), aufgewachsen in Wien. Lebt seit 2011 in Toulouse. Studium an der National Academy New York, Atelier Merayo, (Prof. an der Königl. Akademie, Madrid), Slade School of Art, London. Lebt und arbeitet in Toulouse und Wien. 2018 Kunsthistorisches Museum Wien akquiriert großformatiges Porträt

des Österreichischen Schriftstellers Thomas Bernhard. Enthüllung des Conchita Porträts im Rahmen der Eröffnungszeremonie des Eurovision Song Contest.

Er ist ein prämierter Künstler im Bereich der Bildhauerei und Malerei. Besonders markant bei seinen Bildern sind die Tiefe und Plastizität, die er in der Darstellung des menschlichen Körpers, in ihrer Dreidimensionalität und dem Spiel der Farben anwendet.

Milan hatte zahlreiche Ausstellungen, sowohl im Ausland als auch innerhalb Österreichs und Frankreichs. Seine Bilder befinden sich in verschiedenen internationalen Kollektionen.

Mehr Information unter: <https://www.milan-markovich.com/>



Rosalia Landa

Die Künstlerin Rosalia Landa lebt seit 10 Jahre in Wien, wo sie den größten Teil ihrer aktuellen Kunstwerke produziert.

Ihre Kunst umfasst Malerei, Skulptur in Ton und Keramik. Ihre Inspiration holt sie sich von ihren Reisen, Mythen, Traditionen und Erfahrungen, die sie auf dem Weg entdeckt. Eine Zusammenstellung von Legenden in Kombination mit ihrer magisch-surrealistischen Vision von Mexiko und der Welt.

Sie wurde in Mexiko-Stadt (1968) geboren. Die Nähe zum Reichtum der Maya-Kultur ermöglicht es sie, etwas über sein Weltbild zu lernen, ein latentes Element ihrer Kunst, das

auch von der Geschichte und grafischen Darstellung verschiedener mesoamerikanischer Kulturen beeinflusst wird.

In jungen Jahren begann sie ihre Erfahrungen als Theaterschauspielerin im Bundesstaat Campeche zu machen und später im Bundesstaat Morelos. Landa Durchquerte marginalisierte und ländliche Gebiete mit verschiedenen Theatergruppen.

Ihre Studien umfassen Grafikdesign (UVM Universität des Tals von Mexiko) und Linguistikanthropologie (ENAH Nationale Universität für Anthropologie und Geschichte, Mexiko).

Im Rahmen ihrer Berufserfahrung entwickelte sie sich als Redaktionsdesignerin in verschiedenen Design- und Kunstunternehmen mit renommierten Grafikdesignern aus Mexiko.

Gründerin, Organisatorin und Regieassistentin von der Theater Schule "La Rueca" Theaterlabor wo sie sich auf Körpertheater spezialisierte, die Methode der körperlichen Handlungen und Theateranthropologie. (2003)

Ebenso arbeitete sie als Theaterlehrerin an verschiedenen Schulen und Theateruniversitäten in Mexiko.

Mehr Information unter: <https://www.rosalialanda.at/>



Claudia Christof

Die Künstlerin wurde 1967 in Wien geboren. Sie lebt und arbeitet in Wien

Seit 1992 ist sie als selbständige Grafikerin tätig

Sie ist eine autodidaktische Künstlerin und sie wurde künstlerisch beeinflusst von Udo Hohenberger.

Ihre Kunstwerke sollen aufrütteln, verstören und zu elementaren Erlebnissen werden.

„Mein Ausgang ist in der Welt Gegebenes, doch soll Materielles nicht abgebildet – sondern in einem geistigen Prozess umgeformt werden, um der Seele Raum zu schaffen. Als Autodidaktin empfinde ich eine künstlerische und menschliche Nähe zu Egon Schiele, der Akademien, die Stimmungsmalerei des Impressionismus sowie den Schönheitskult des Jugendstils immer ablehnte. So wie seine Werke, sollen auch meine Bilder als elementares Erlebnis aufrütteln, um der Essenz eines Gegenstandes auf den Grund zu gehen, indem die äußere, materielle Erscheinung der Dinge in einem geistigen Prozess transformiert wird.“

Claudia Christof

Mehr Information unter: <https://www.claudia-christof.com/>



Dieter Kederst

Dieter Kederst ist ein professioneller, freischaffender Künstler der im Nordhausen geboren wurde. Er absolvierte die Universität für angewandte Kunst in Wien, Meisterklasse Prof. Alfred Soulek für Innenarchitektur und Möbelbau. Der Künstler lebt und arbeitet in Wien, wo er sein eigenes Atelier hat.

Der Bereich der künstlerischen Arbeit umfasst abstrakte Ölgemälde und Acrylfarben. Interessante Motive in der Landschaft und Porträtmalerei inspirieren den

Künstler an. Weiters arbeitet er gerne in der Technik der Aquarelle und Grafiken, wobei die Farbe und die Struktur sein zentrales Interesse sind.

Dieter Kederst ist ein ständiger Teilnehmer an Ausstellungen in Österreich und im Ausland, er lehrt die Techniken der Malerei und die Grundlagen der Farbtheorie für Erwachsene und Kinder.

Mehr Information unter: <http://members.chello.at/~dieter.kederst/>



Karmen Elcic-Mihaljevic

„Der Weg von der Medizin in die Kunst ist nicht weit –

die Liebe zu beiden gehört meist von Anfang an zusammen.“

Karmen Elčić-Mihaljević absolviert in Zagreb das Medizinstudium und übersiedelt 1984 mit ihrem Mann und ihrem kleinen Töchterchen nach Innsbruck. Heute arbeitet Dr. Karmen Elčić-Mihaljević in Wien in ihrer Wahlarztpraxis.

„Meine Liebe gehört der bildenden Kunst – seit ich zurückdenken kann, zieht mich das weiße Papier magisch an und erzeugt den unwiderstehlichen Wunsch, es mit kräftigen, bunten Farben zu bearbeiten. In meiner Kindheit und Jugend konnte ich diesem Drang nachgehen, doch in späteren Jahren ist diese Seite meines Wesens zu kurz gekommen.“ Erklärte sie.

Bei ihrem aufwändigen Beruf bleibt nicht viel Zeit für die Kunst, doch sie nutzt sie intensiv, vor allem in der Sommerzeit.

„Meine Hauptmalsaison ist im Urlaub in Istrien, daher mein Hauptmotiv – Meer und mediterrane Landschaften. Ich bevorzuge die schnellen Techniken, wie Aquarell, Ölkreide und Acryl.

Sie ist Gründungs- und Vorstandsmitglied der Österreichischen Gesellschaft für Kunst und Medizin -ÖGKM und immer wieder bei diversen Ausstellungen vertreten.

Mehr Information unter: <https://www.oegkm.net/>



Claudia Oliveira

Claudia Oliveira ist eine österreichische Künstlerin, Illustratorin und Kunsthistorikerin. Ihre Kunstwerke sind von ihren Reisen, ihrem Alltagsleben in Wien und der Natur inspiriert. Ihre bevorzugten Arbeitsmittel sind Acryl- und Ölfarben. Ihre Werke sind keine Kopien der Objekte ihres Interesses, da diese durch ihr eigenes Wesen geprägt sind.

„Wenn ich einen Gegenstand male oder ein Tier, ist es etwas ganz anderes, was ich zeigen möchte. Nicht die Sache oder das Tier an sich möchte ich darstellen. Eine Stimmung, ein Gefühl, ausgedrückt durch eine zusätzliche visuelle Ebene, die ich versuche einzufangen und wiederzugeben. Ich möchte in meinen Bildern Momente darstellen. Momente der Freude, der Hoffnung oder der Einsamkeit. Ich interpretiere Augenblicke des Lebens, so wie ich sie sehe.“

Claudia Oliveira

Mehr Information unter: <http://www.claudiaoliveira.at/>



Gabriela Weyand

Geboren 1951.

Beginn mit Dolmetsch-Studium (englisch, japanisch)

Bereits sehr bald jedoch Wechsel zur Medizin. Ausbildung zur Ärztin für Allgemeinmedizin.

Während ihres Berufslebens war ihre

Zuwendung zum Menschen vorwiegend geprägt durch die klaren Normen der Wissenschaft.

Der durch die Pension neu gewonnene Raum gibt ihr nun endlich die Möglichkeit, diese Bezugnahme um etwas ganz Wesentliches zu erweitern - nämlich um die fantasievoll offenen Grenzen der Kunst.

Dabei ist es ihr ein großes Anliegen, gerade in intellektuell und emotional so herausfordernden Zeiten, wie den unseren, durch das Betrachten ihrer Bilder ein vielfältig genussvolles Well-Being zu vermitteln.

Sie hat Acryl als Farb-Material gewählt, weil sie damit ihren Gefühlen am besten jene Leuchtkraft und Tiefe verleihen kann, die ihnen innewohnt. Somit findet ihre Affinität zu mediterranen Landschaften, wie auch ihre stete Suche nach harmonischen, die Sinne erfreuenden Dingen des Lebens in ihren Bildern ihren adäquaten Ausdruck.

Wie bereits Pablo Picasso sehr treffend erkannt hat „Das Geheimnis der Kunst liegt nicht darin, dass man sucht, sondern findet“...

Künstlerische Ausbildung im Mal-Atelier von Mag.art. U.Grabner / Wien, sowie in diversen Mal-Seminaren. Mitglied der Österreichischen Gesellschaft für Kunst und Medizin

Zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen in Österreich

Mehr Information unter: <https://www.gabrielaweyand.com/>



Inge Smolek

Inge Smolek, ismo, ist stets auf der Suche nach ausdrucksvollen Darstellungstechniken, neuen Ausdrucksmitteln. Von Natur aus an Neuem interessiert, lernt sie von den Kunstwerken, die sie in Ausstellungen studiert ebenso wie durch den Austausch mit Künstlerinnen und Künstlern. Nicht zuletzt erweitert sie ihren Zugang zur Kunst durch den Besuch von Lehrveranstaltungen an der Wiener Akademie der bildenden Künste.

(c) Matthias Heisler

Die Techniken, an denen sich ismo erprobt, sind vielfältig. Ob pastos aufgetragene Acrylfarbe, die sie mit gesammelten Naturmaterialien anreichert, ob Aquarellübermalungen ihres selbst angelegten Herbariums, Kunst darf für ismo keineswegs langweilig sein. Heuer widmete sich ismo an Hand von Texten, die sie persönlich bewegen der Scribble Art.

Bevor sich Inge Smolek ausschließlich der bildenden Kunst widmete, arbeitete sie als Wissenschafts- und Medizinjournalistin (u.a. als Sachbuchautorin, als Magazinjournalistin für Profil und Format, als Medizinjournalistin bei Springer Wien, für das ORF-Radio Ö1, für verschiedene TV-Formate, für die Medizinplattform surfmed.at sowie als Chefredakteurin von springermedizin.at).

Inge Smolek arbeitet in Wien und Niederösterreich.

Mehr Information unter: <http://www.ismo-art.net>



Wolfgang Rehak

Wolfgang C. Rehak wurde in Wien geboren und hat seinen künstlerischen Mittelpunkt im wunderschönen Wein- und Kulturort Gumpoldskirchen am Fuße des Anningers!

Die Fotografie und die Beschäftigung mit der damit verbundenen

Kreativität sind seine Leidenschaft und mittlerweile auch sein Beruf.

Er fotografiert seit seinem 18. Lebensjahr und liebt künstlerisches Arbeiten sowie die Natur in all ihren Facetten.

Wolfgang C. Rehak ist Träger von vielen nationalen und internationalen fotografischen Auszeichnungen und Preisen, darunter: mehrfacher Bundes- und Landesmeister sowie Staatsmeister für künstlerische Fotografie und Silbermedaillengewinner beim Trierenberg Super Circuit Worldwide !

Wir denken in Bildern und wir leben mit Bildern – und so sind es immer sehr persönliche Blicke, Einblicke, Sichten und Ansichten der jeweiligen Motive! Seine Bilder sind Dokumentation aber gleichzeitig auch Interpretation - nicht einfach nur Abbilder der wahrgenommenen Realität, sondern die Erschaffung eigener Bildwirklichkeiten!

Wolfgang C. Rehak's Leitsatz:

Die moderne Fotografie gibt mir die Möglichkeit, die Realität so darzustellen, wie ich sie gerne sehen möchte...

Seine Themen sind ein Querschnitt von Buntem und Schwarzweißem, Pflanze, Tier und Mensch, Abstraktes, Arrangiertes, Komponiertes, Erträumtes, Erlebtes, Erdachtes und Spontanes. Seine aktuelle Leidenschaft gilt dem von Ihm begründeten Aquarealismus - eine Kunstform, die Ihre Spannung aus der Kombination von Fotografie und Malerei bezieht!

Mehr Information unter: aon.912585365@aon.at



Judith Reßler

1985 in Graz geboren

09-jetzt

freischaffende Künstlerin

09

Diplom in Malerei
"Eintauchen"

Betreuer: Univ-
Prof.Mag.art. Gerhard
Müller

05-09

Studium, Malerei an der
Universität für
Angewandte Kunst,

Wien, Klasse: Univ-Prof.Mag.art. Johanna Kandl

03-05

Studium, Malerei an der Universität für Angewandte Kunst, Wien,

Klasse: Univ-Prof. Adolf Frohner

03

Reifeprüfung abgelegt

95-03

Modellschule, Realgymnasium mit Schwerpunkt Bildnerischer Erziehung

Zahlreiche Ausstellungen in Wien und Steiermark,

zu den Ausstellungen

„Immerbunt“ Kunst für Kinder, www.immerbunt.at

Illustration & Scribbles:

Icons, Logos, Figurenentwicklung für Spiele, Kinderbücher, Scribbles für Theater,
Film & Werbung

Animationsfilme, Judith TV

Malen nach Zahlen für Firmen und private Feiern

Mehr Information unter: <http://www.judithressler.at/>



Hena Moreno Corzo

Sie ist eine vielfältige mexikanische Künstlerin, Schauspielerin – Performerin, Dichterin und Kulturmanagerin.

Ihre Künstler-Karriere begann bevor sie 30 wurde, angelegt an ihren Universitären Studien an der UNAM: Dramatische

Literatur und Theaterwissenschaft.

Seit mehreren Jahren fungiert sie als Kultur Attaché der Mexikanischen Botschaft für ihre ausländischen Repräsentationen.

Ihre Acrylbilder sind in vielen Hinsichten eine Repräsentation ihres kulturellen Backgrounds. Sie sind Geschichten oder Legenden, die in prächtigen Farben zum Leben erweckt werden.

Mehr Information unter: henamoren@gmail.com

Das Urheberrecht, das Copy Right der Fotos, der Texte und der Werke gehen an den jeweiligen Autoren und KünstlerInnen. Die Vervielfältigung dieses Dokumentes muss mit den KünstlerInnen und den AutorInnen abgesprochen werden

Sonia Siblik B.E., B.A.

Lichtraum eins by Paul Siblik

Heinrichsgasse 2, 1010 Wien

06605333131

